

# The Guardian Angel

Von water

## Kapitel 21: Erlösung

so hab's trotz lernen doch noch geschafft weiter zuschreiben^^  
das ist jetzt das letzte Kappi vor Russland hoffe ihr seid schon alle neugierig^^

viel Spaß

Auf Kais Frage hin meinte der ältere Herr mit ernster Stimme: „Sie ist erschreckend gut. Als sie damals zu der BBA stieß hatte sie vom Bladen keine Ahnung. Sie beobachtete eigentlich nur die Kämpfe und prägte sich jeden einzelnen Move ein, den sie sah. Eines Tages meinte sie plötzlich, dass sie gegen unseren damals stärksten Blader antreten wollte. Tja was soll ich dir sagen, der Kampf hatte kaum begonnen da hatte sie ihn auch schon in die Enge getrieben. Es sah bei ihr so leicht aus, als hätte sie ihr ganzes Leben nie etwas anderes gemacht. Während des Kampfes erhielt Melody sogar ihr Bit Beast, doch damit konnte sie noch nicht umgehen. Sie verlor die Kontrolle und konnte ihre Stärke nicht mehr regulieren. Ihrem Gegner schenkte sie einen Freiflug durch den Trainingsraum. Seit dem trainierte sie jeden Tag bis spät in die Nacht. Sie wollte diese Kräfte perfekt kontrollieren und einsetzen können und nach mehreren harten und schmerzhaften Kämpfen hatte sie es endlich geschafft. Du musst wissen Kai, das viele unserer Anfänger zwar Angst vor ihr haben aber auch sehr großen Respekt. Es gibt nicht viele Blader die mit einem solchen Talent geboren werden. Du und die Anderen gehören ebenfalls zu diesen Naturtalenten.“

„Aber warum haben sie Melody dann nicht gleich als offizielle Bladerin eingetragen sondern sie nur als Managerin zu uns geschickt?“ Unterbrach ihn Kai aufgebracht. Sie hätten sich einige Zitterpartien erspart wenn Melody von Anfang an für sie angetreten wäre. „Du musst mich auch verstehen. Es gibt da einiges was du und die Anderen nicht über Melody wissen. Dieses Mädchen ist in der Lage mit ihrem Blade Kräfte frei zu setzen die eure Vorstellungen übertreffen. Das was ihr eben gesehen habt war nicht mal ein Bruchteil von dem wozu sie in der Lage ist. Ich muss auch an das Wohl ihrer Gegner denken. Wenn Melody ihre Selbstbeherrschung verliert oder zu sehr auf den Sieg fixiert ist, schlägt sie oft einmal über die Stränge, dann ist es ihr gleichgültig was mit ihrem Gegner passiert!“ Kurz sah Kai ihn verständnislos an, doch dann viel es ihm wie Schuppen von den Augen. „Deswegen wollte sie die ganze Zeit nicht ein einziges Mal an einem Kampf teilnehmen. Sie hat mit Tyson trainiert damit er stark genug ist um die nächsten Runden zu überstehen und sie nicht eingreifen muss.“ Mr. Dikenson nickte und sah zu Tyson hinüber, welcher gerade in seinen Kampf mit

Robert vertieft war. Seine Chancen standen auch gar nicht mal so schlecht. Dragoon schaffte es sich erfolgreich gegen Roberts Griffolyon zur Wehr zu setzen. Selbst bei dessen Angriffen konnte Tyson einen kühlen Kopf bewahren und mit der Hilfe von Ray und Max einen passenden Gegenangriff starten. „Weißt du Kai, Melody hat nicht nur mit Tyson trainiert um sich vor einem Kampf zu drücken. Sie tat es einzig und allein um ihm zu helfen. Melody wusste genau wie wichtig diese Kämpfe für euch sind und wollte euch unterstützen, damit ihr die WM aus eigener Kraft gewinnen könnt. Ihr seid die Ersten, für die sie seit langer Zeit nochmals einen Bey Kampf ausgetragen hat. Ihr scheint ihr eine Menge zu bedeuten.“

Mit diesen Worten blickte der Leiter der BBA ein letztes Mal zur Arena bevor er sich von Kai verabschiedete. Dieser sah ihm verblüfft hinterher /Melody was geht nur in dir vor? Wolltest du nicht kämpfen, weil du wusstest wie wichtig die WM für uns ist oder weil niemand sehen sollte wie gut du bist? Warum bist du dann heute gegen Enrico angetreten? Ich wüsste zu gerne was in dir vorgeht. Ich kann dich nicht einschätzen, wer bist du wirklich?/ doch plötzlich wurde Kai aus seinen Gedanken gerissen. Griffolyon hatte einen gewaltigen Wirbel entfacht, welcher nicht nur die Arena sondern auch die Blader umschloss. Ray wollte gerade zu Arena eilen, doch Kai bekam ihn gerade noch zu fassen. „Kai was soll das? Tyson braucht doch unsere Hilfe!“ Ray blickten seinen Leader ernst an, aber das war Kai egal. „Ich lass nicht noch einmal zu das ihr euch einmischt.“ Er sah Ray kalt an und gab ihm zu verstehen, dass er keine Widerworte duldet. Bevor noch einer der Jungs etwas sagen konnte ertönte Dragoons brüllen und der blaue Drache durchbrach den Wirbel seines Gegners. Dabei wurde eine solche Druckwelle freigesetzt, dass die komplette Arena in einer riesigen Staubwolke gehüllt war. „Tyson!“ „Robert!“ Von beiden Seiten riefen sie ihre Namen und als dann zwei Gestalten aus der Wolke traten war die Erleichterung groß. Tyson stützte Robert, welcher leicht mitgenommen wirkte, aber bei so einem Kampf ist das ja kein Wunder. Langsam verschwand die Staubwolke und gab den Blick auf das Stadium frei. Dragoon schlingerte zwar doch er kreiselte noch, während Griffolyon in der Arena lag. Jubel durchzog die Arena und Robert und seine Freunde mussten sich wohl geschlagen geben. „Tja, du warst der Besser Tyson, Glückwunsch.“ Robert hielt ihm anerkennend seine Hand hin. „Danke, war aber auch ein tolles Match.“ Meinte Tyson fröhlich und schlug ein. „Dann gehe ich auch mal davon aus das Mel nicht bei uns bleiben wird.“ Enrico ließ enttäuscht den Kopf hängen und während auf Kais Stirn ein Muskel zuckte konnten sich die Andern ein Lachen nicht verkneifen.

„Ich glaube kaum dass sie für Blader arbeiten würde, die ihr derartig unterlegen sind!“ Sanguinex und die restlichen Darkblader traten mit Kenny im Schlepptau zu den Jungs. „Und was wollt ihr jetzt? Sagt bloß ihr wollt eine Revanche.“ Johnny blickte sie herausfordernd an, doch diese ließen sich nicht von ihm provozieren. „Nein, wir sind nicht hier um zu kämpfen. Wir sind nur hier um uns bei den Bladebreakers zu bedanken. Dank euch sind wir endlich von dem Fluch, welcher schon so lange auf uns liegt befreit.“ Sanguinex blickte Tyson und seine Freunde dankend an. Die Bladebreakers nickten ihn freudig zu. Doch bevor die Darkblader aus der Arena verschwanden wandte sich Sanguinex nochmals an Tyson: „Richte auch Melody unseren dank aus und sag ihr sie solle ruhig mal öfters zeigen wie gut sie ist.“ „Mach ich. Aber Mel ist ein harter Brocken, glaub mir. Was glaubst du wie lange ich betteln musste bis sie für uns angetreten ist.“ Scherzte Tyson und Max und Kenny konnten ihm nur beipflichten. Sanguinex Lippen bildeten ein kurzes Schmunzeln bevor er mit

seinen Freunden aus der Arena verschwand.

Zusammen mit den Majestics machten sich die Blader auf den Weg zu dem Raum in den sich Melody zurückgezogen hatte. Die Jungs unterhielten sich munter miteinander doch als sie um die Ecke bogen blieben sie verwirrt stehen. Eine Dame mittleren Alters stand unschlüssig vor dem Zimmer in dem sich Melody befinden müsste. Die Jungs musterten sie genau. Sie hatte schulterlange braune Haare, eine schlanke Figur und sah von ihrer Kleidung her aus, wie eine von den Frauen, die jeden Tag auf irgendwelchen Veranstaltungen eingeladen waren. Sie wirkte elegant und graziös doch drückte ihre Gestalt auch große Unsicherheit aus. Zögerlich hob sie ihre Hand und wollte die Türklinke hinunterdrücken, doch kurz bevor sie die Klinke auch nur berührte zog sie ihre Hand beinahe ängstlich zurück. Kai beobachtete sie skeptisch. Irgendetwas an dieser Frau erinnerte ihn unheimlich an Melody. Sowohl in ihre Haltung, als auch in ihrem Aussehen waren sich die beiden sehr ähnlich. Doch wer war diese Frau? Keiner der Bladebreakers kannte sie und auch den Majestics stand ein großes Frage Zeichen im Gesicht. Jedem außer Robert, dieser ging plötzlich auf sie zu. „Melody würde sich bestimmt freuen. Warum zögern sie?“ Kurz schreckte sie auf doch als sie sich zu Robert umdrehte weiteten sich Kais Augen. Er sah in zwei ängstliche blaue Augen die ihm nur allzu bekannt vorkamen. Die Unbekannte blickte Robert melancholisch an. „Ich glaube nicht das Melody sich darüber freuen würde mich zu sehen. Vor allem jetzt wo sie so glücklich zu sein scheint. Wenn ich jetzt zu ihr gehe, würde ich das bestimmt kaputt machen.“ Ihr Blick viel plötzlich auf die Bladebreakers und sie zwang sie zu einem kurzen Lächeln. „Passt mir nur gut auf sie auf.“ Es lag sowohl ein Flehen, als auch eine Forderung in ihrer Stimme und die Jungs konnten nicht anders als mit einem deutlichen „Ja!“ zu antworten. Die Frau lächelte sie dankbar an ehe sie sich umdrehte und in den Gängen verschwand. „Wer war den das?“ Tyson blickte Robert verwirrt an und auch die Anderen erwarteten eine Antwort. Immerhin hatten sich die beiden über Melody unterhalten und die Jungs hatten so ein Gefühl, dass diese Frau für ihre Managerin keine Unbekannte war. Robert sah ihr noch kurz hinterher bevor er sich an seine Freunde wandte. „Das eben war Melodys Mutter.“

Stille. Robert blickte nun in die weit aufgerissenen Augen der Anderen. Kai ließ es zwar von außen kalt doch innerlich zitterte er. Wenn er daran dachte wie Melody unter den Worten ihrer Eltern gelitten hatte, wie viel ihr ihre Beziehung zu ihren Eltern zu schaffen machte. Ihm war die Ähnlichkeit der beiden natürlich sofort aufgefallen, doch dass sich die Unbekannte als Melodys Mutter herausstellte, hatte er nun als letztes erwartet. Doch schnell warf er all seine Zweifel über Bord und meinte mit gewohnt kalter Stimme: „Wir sagen Melody nicht das ihre Mutter vor der Tür gestanden hat. Wir fahren bald nach Russland da darf sie sich nicht noch Gedanken über etwas machen wo mit sie versucht abzuschließen.“ „Ja aber Kai hat sie nicht ein Recht-“ „Ja Tyson sie hat das Recht es endlich zu vergessen und mit ihrer Vergangenheit abzuschließen!“ Fuhr Kai den blauhaarigen an. Ray hob fragend eine Augenbraue /Kann es sein das Kai mehr weiß als wir. Die beiden scheint auch irgendetwas zu verbinden. Ich glaube, dass Kai sich mit Melody sowieso viel besser versteht als mit uns. Immerhin ist sie die einzige von der er sich was sagen lässt und die er weder mit seinen Blicken noch mit seinen Sprüchen einfriert./ Tyson wollte gerade wieder den Mund auf machen schloss ihn aber gleich wieder, als er in Kais kalte rubinrote Augen blickte. Dieser marschierte an Tyson ohne ein weiteres Wort zu

verlieren vorbei und öffnete ohne zu klopfen die Tür.

Melody telefoniert noch immer mit den Veranstaltern und unterhielt sich für ihre Freunde in einer für sie fremden Sprache. Einzig Kai erkannte sofort das sich die junge Managerin gerade auf russisch über die Kampfpaarungen und die Hotelreservierung unterhielt. Als Melody ihr Gespräch beendet hatte drehte sie sich erwartend zu ihren Freunden um. „Na sagt schon, wer hat gewonnen?“ „Wir natürlich. Hast du was anderes erwartet Mel?“ Lachte Max ihr entgegen. Melody und Max strahlten sich freudig an, ehe sie sich an Robert wandte. „Ich denke damit hat sich deine Forderung, na ja sagen wir Angebot erledigt.“ Robert blickte zuerst seine Freunde und dann Melody an, doch dann schlich sich ein kurzes Lächeln auf seine Lippen. „Dir würde es bei deinen Freunden sowieso viel besser gehen. Ich wünschte nur es könnte zwischen uns wieder so sein wie früher.“ Robert sah sie bittend an und in Melody regte sich plötzlich Mitgefühl für ihren damaligen Sandkastenfreund. Sie stieß einen lauten Seufzer aus und setzte ein gezwungenes Lächeln auf, was aber niemand merkte. „Was hältst du davon, wenn wir noch mal von vorne anfangen. Ich kann dir deine Fragen zwar nicht beantworten aber vielleicht können wir ja dieses Kapitel einfach vergessen?“ Robert sah in ihre blauen Augen und brachte nicht mehr als ein Nicken heraus. Seine Neugier war zwar immer noch nicht gestillt aber der Gedanke noch mal von neu anzufangen tröstete ihn darüber hinweg. Wer weiß vielleicht würde Melody ihm irgendwann erzählen was zwischen ihr und ihren Eltern vorgefallen war.

Eine halbe Stunde später standen alle am Flughafen und warteten auf das Flugzeug, das sie nach Russland bringen sollte. Die Majestics verabschiedeten sich noch von ihren neuen Freunden. „Jetzt müsst ihr aber auch in Russland gewinnen, sonst gibt's Ärger!“ Johnny war ganz in seinem Element und versuchte die Bladebreakers auf seine Arte zu motivieren, was allen jedoch noch ein Lachen entlockte. „Kommt bald mal wieder und dann können wir auch noch mal über unser Date reden nicht Mel.“ Enrico zwinkerte Melody kurzerhand zu. Doch anstatt sich darüber aufzuregen schenkte Melody ihm ein Lachen und meinte: „Warum nicht. Wäre bestimmt lustig.“ Als Enricos Melodys Worte realisierte sprang er von einem Bein aufs andere und stieß laute Jubelrufe durch die ganze Halle aus, worüber alle Anwesenden nur lachen konnten. „Du solltest ihm keine falschen Hoffnungen machen.“ Kai war hinter Melody getreten und hatte ihr seine Worte leise ins Ohr gehaucht. Das löste bei dem Mädchen einen wohligen Schauer aus, doch sie musste sich zusammenreißen. Sie konnte sich doch nicht in aller Öffentlichkeit wie eine von Kais Fangirls verhalten. Sie versuchte ihren Herzschlag zu beruhigen und drehte sich zu Kai um. „Bist du etwa schon wieder eifersüchtig?“ Kai gab ein Knurren von sich ehe er sich für kurze Zeit in ihren saphirblauen Augen verlor. Sie glänzten vor Freude und strahlten eine unglaubliche Sanftheit und Wärme aus. „An alle Passagiere der Flug nach Russland starttet in 15 min. Bitte begeben sie sich an Schalter 4. Danke.“ Kai und Melody wurden aus ihrer Starre gerissen. Schnell nahm Kai seine Tasche und machte sich ohne noch einen Blick an Melody oder den Andern zu wenden auf den Weg zum Schalter. Schnell sagten sie den Majestics auf wiedersehen ehe sie ihrem Leader nach eilten. Jetzt würde es nicht mehr lange dauern bis sie sich ihren Traum von der WM erfüllen würden.